

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen  
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la  
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :  
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): - **(1972)**

Heft 243

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Inhalt:** Die neue Rheumaklinik Bad Schinznach — Der Tagesablauf eines Physiotherapeuten der Nordischen Nationalmannschaft — Berichtigung — Aus den Sektionen — Mutationen — Rééducation et réadaptation fonctionnelles des traumatisés médullaires — Perfectionnement.

## Die neue Rheumaklinik BAD SCHINZNACH Eine wichtige Etappe in der aargauischen Heilbäderkonzeption ist erreicht

*Der am 20. Oktober 1969 begonnene und am 31. Dezember 1971 vollendete Neubau der Rheumaklinik Bad Schinznach wird am 1. April 1972 eröffnet. Die Baukosten belaufen sich auf rund 9 Millionen Franken. Die Klinik beschäftigt bei voller Belegung 30 Mitarbeiter; sie verfügt über 74 Betten für erwachsene Patienten in Zweier- und Viererzimmern. Auf eine Privatabteilung wurde verzichtet, weil das Kurhotel Habsburg und das Parkhotel Kurhaus für die Ansprüche der Privatpatienten zur Verfügung stehen.*

Nach der Schweizerischen Krankenkassenstatistik sind 20 Prozent aller Krankheitsfälle rheumatische Leiden, und 25 Prozent aller Frühinvaliditätsfälle sind rheumatisch bedingt. Der Rheumatismus ist charakterisiert durch seine grosse Häufigkeit, den schubweisen Verlauf, die lange Dauer und die frühzeitige Invalidisierung.

Ohne eine entsprechende Behandlung schreitet er ständig fort; er ist somit ein wichtiges sozialmedizinisches und wirtschaftliches Problem, das die Allgemeinheit und den Staat angeht.

Da keine einheitliche Krankheitsursache vorliegt — die Ursachen des Rheumatismus sind verschiedenartig und teilweise noch ungeklärt —, kann auch keine einheitliche Kausaltherapie durchgeführt werden. Im Vordergrund steht die physikalische Therapie. Die Bädertherapie ist eine der ältesten und immer noch erfolgreichsten Arten der physikalischen Therapie, vor allem für die weitaus grösste Gruppe des degenerativen Rheumatismus.

Der richtige Ort zur Behandlung von chronischem Rheumatismus ist das Bad-Spital. Die Akutspitäler sind für die Hospitalisierung solcher Patienten ungeeignet, denn deren Betrieb ist zu teuer und ihre Ein-

